

Gutachten zu Fall 1

A. Anspruch des K gegen V auf Übergabe und Übereignung der Grafik **aus Kaufvertrag gem. § 433 I 1**

I. **Anspruch entstanden**

Unmöglichkeit nach § 275 I

II. **Anspruch nicht erloschen**

III. **Ergebnis**

B. Anspruch des V gegen K auf Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 4000 Euro **aus Kaufvertrag gem. § 433 II**

I. **Anspruch entstanden**

§ 326 I 1 Hs. 1:
Ohne Leistung keine Gegenleistung

II. **Anspruch nicht erloschen**

1. Ausschluss einer synallagmatischen Pflicht
2. Kein Fortbestand wegen Gläubigerverantwortlichkeit

III. **Ergebnis**

Verantwortlichkeit nach §§ 276-278

Gutachten zu Fall 1

A. Anspruch des K gegen V auf Übergabe und Verrechnung der
Grafik **aus Kaufvertrag gem. § 433 I** wegen Unmöglichkeit der

I. **Anspruch entstanden**

II. **Anspruch nicht erloschen**

III. **Ergebnis**

„impossibilium nulla est obligatio“

Unmöglichkeit nach § 275 I

B. Anspruch des V gegen K auf Zahlung des Kaufpreises in Höhe
von 4000 Euro **aus Kaufvertrag gem. § 433 II**

I. **Anspruch entstanden**

II. **Anspruch nicht erloschen**

1. Ausschluss einer synallagmatischen Pflicht

2. Kein Fortbestand wegen Gläubigerverantwortlichkeit

III. **Ergebnis**

§ 326 I 1 Hs. 1:
Ohne Leistung keine Gegenleistung

Verantwortlichkeit nach §§ 276-278

Haftungsgründe

Beeinträchtigung



bewegliches System

Verhalten

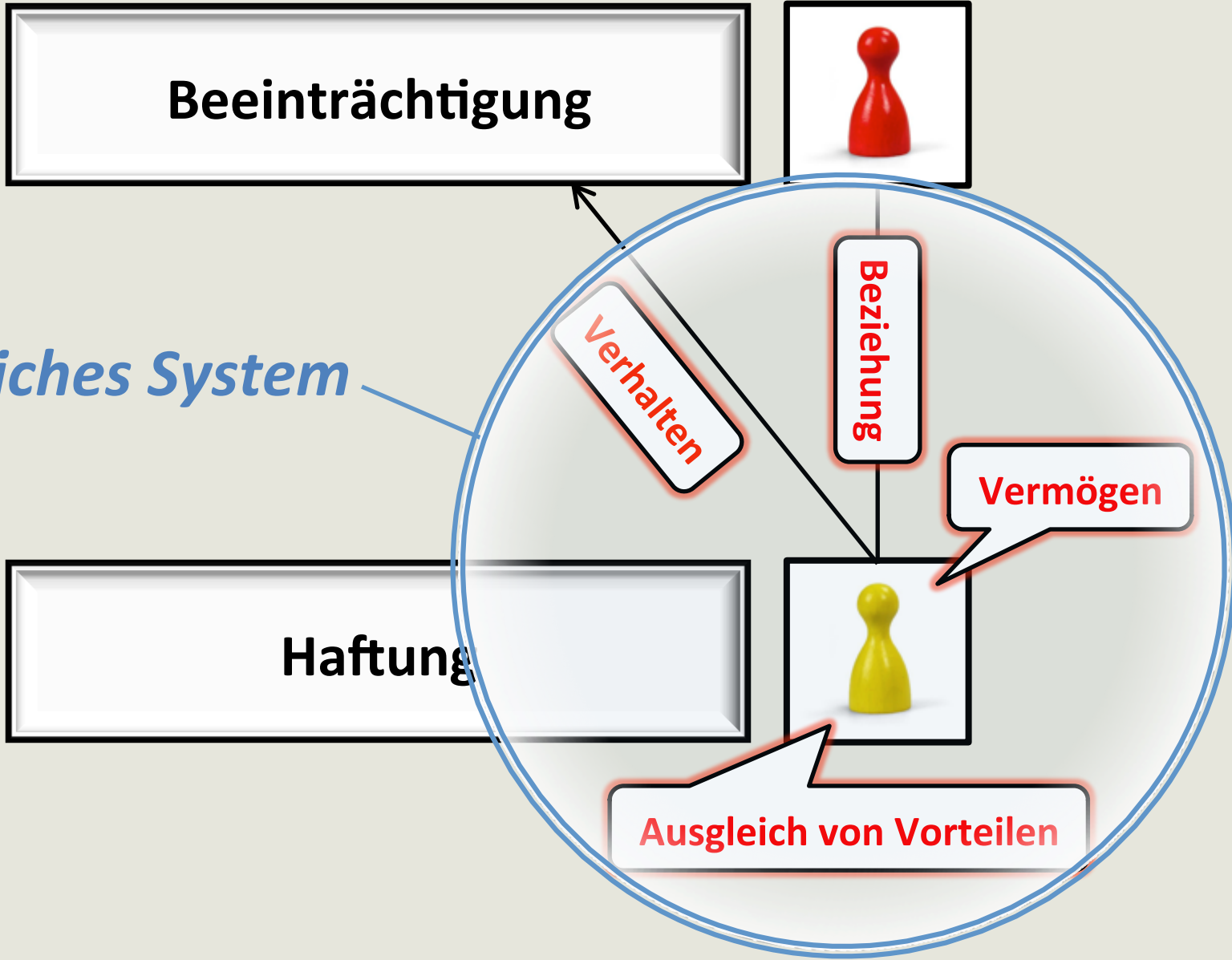
Beziehung

Vermögen

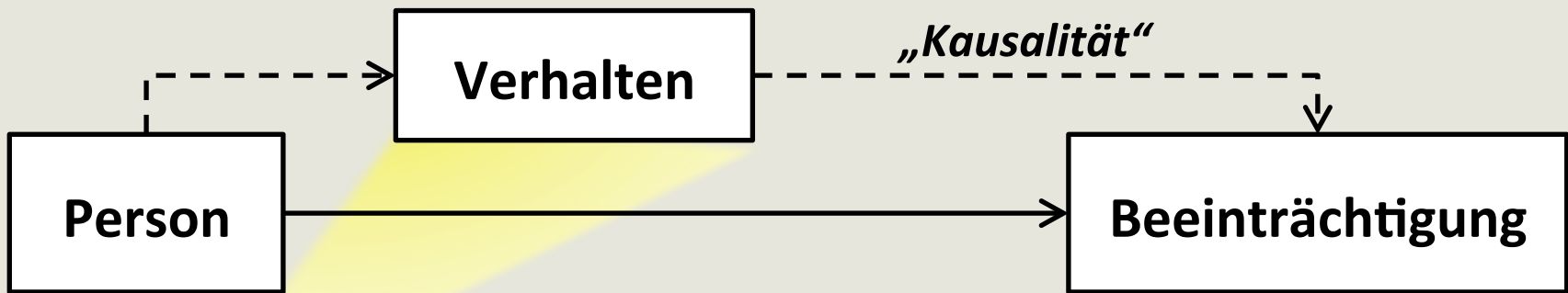
Haftung



Ausgleich von Vorteilen



Zurechnung/Verantwortlichkeit



Zurechnungskriterien:

- **Wesentlichkeit des Beitrags:**
 - Unmittelbarkeit/zeitliche Nähe
 - Selbständigkeit
- **Steuerbarkeit des Verhaltens**
- **Wissen und Wollen**
- **Verantwortlichkeit für eigenen Herrschaftsbereich**

Gutachten zu Fall 2

A. Anspruch des N gegen A auf Herausgabe des Fahrrads
aus § 604 I

Gefälligkeit?

- I. Anspruch entstanden
- II. Anspruch nicht erloschen
- III. Ergebnis

B. Anspruch des N gegen A auf Zahlung von Schadensersatz in
Höhe des Wertes seines Fahrrads aus § 280 I, III, 283

- I. Schuldverhältnis
- II. Pflichtverletzung
- III. Vertretenmüssen
- IV. Ergebnis

nachträgliche Unmöglichkeit

Zurechnung zu einer Handlung des A?

C. Anspruch des N gegen A auf Zahlung von Schadensersatz in
Höhe des Wertes seines Fahrrads aus § 823 I